

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Dienstag, 10.09.2019, in der Aula der Steverschule, Niederstockumerweg 15, 48301 Nottuln

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Danielczyk, Ralf
Egger, Hans-Peter
Goehermann, Josef, Prof. Dr.
Haselkamp, Anneliese
Klaus, Markus
Kummann, Norbert Vertretung für
Herrn Christoph Haub
Lütkecosmann, Josef
Merschhemke, Valentin Vorsitzender
Schnittker, Alois
Wenning, Thomas, Dr.
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Gernitz, Renate s.B.
Köstler-Mathes, Marita anwesend ab 16.40 Uhr
Kurilla, Diana
Waldmann, Johannes Vertretung für
Herrn Klaus Jahn

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Kübber, Florian
Rawe, Margret . s.B.

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine s.B.

UWG-Kreistagsfraktion

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

**Beratendes Mitglied als Vertreter
des Kreissportbundes**

Heuermann, Bernd

**Beratendes Mitglied als Vertreterin der
kath. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Helmich, Benedikt

**Beratendes Mitglied als Vertreterin der
evang. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Hirse Korn, Dirk

Referent zu TOP 1 (öffentlicher Teil)

Bergenthal, Alexander
Kreissportbund Coesfeld

Verwaltung

Schütt, Detlef
Twilling, Gregor
Mohring, Willfried
Janning, Swenja
Außendorf, Johanna, Schriftführerin
Deuker, Sandra

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulkonrektorin Lauterbach
stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule
Studiendirektor Nee
stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-
Berufskollegs
Oberstudiendirektorin Neuser
Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-
Berufskollegs
Sonderschulrektor Rotherm
Schulleiter der Pestalozzischule
Oberstudiendirektor Schneider
Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs
Sonderschulrektorin Siehoff
Schulleiterin der Steverschule
Sonderschulkonrektorin Willems
stellv. Schulleiterin der Steverschule

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Danach nimmt Vors. Merschhemke die Einführung und Verpflichtung des nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedes Benedikt Helmich vor.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht des Kreissportbundes Coesfeld e.V. zum neuen Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Moderne Sportstätten 2022“
Vorlage: SV-9-1463
- 2 Einführung des Azubi-Start-Tickets für die Schüler/innen der Berufskollegs des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-9-1457
- 3 Entwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Coesfeld; Erarbeitung von handlungsfeldbezogenen Projektplänen
Vorlage: SV-9-1447
- 4 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-9-1463

Bericht des Kreissportbundes Coesfeld e.V. zum neuen Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Moderne Sportstätten 2022“

Vors. Merschhemke begrüßt Herrn Alexander Bergenthal und bittet ihn um Vorstellung des Sportstättenförderprogramms des Landes NRW.

Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt Herr Bergenthal zunächst allgemeine Informationen u.a. dazu, dass das Förderprogramm sich über den Zeitraum von 2019 bis 2022 erstreckt und nachhaltige Modernisierungen, Sanierungen und den Umbau oder Ersatzneubau von Sportstätten und Sportanlagen finanzieren soll. Damit würden zusätzlich zu den bestehenden Programmen weitere 3,855 Mio Euro an Sportorganisationen im Kreis Coesfeld ausgeschüttet. Die Verteilung erfolge nach Priorisierung der Vorhaben nach einem Kriterienkatalog. Herr Bergenthal skizziert ferner die förderfähigen Maßnahmen, das Fördervolumen nach Orten, die Antragsvoraussetzungen sowie Antragsberechtigungen und den Ablaufplan als Zeitschiene. Der Vortrag ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Mitglied Rawe fragt, nach welchen Kriterien die Priorisierung erfolge.

Herr Bergenthal teilt mit, dass mit Förderhöchstquoten gearbeitet werde und es je Verein unterschiedliche Förderquoten geben werde. Ein noch zu installierendes Entscheidungsgremium setze die bislang noch nicht bekannten Kriterien fest.

Das Entscheidungsgremium solle wie folgt besetzt werden:

- drei Personen des Kreissportbundes (Geschäftsführer KSB)
- eine Person aus dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport,
- eine Person aus der Fachschaft sowie
- eine Person vom Kreis Coesfeld

In diesem Zusammenhang verweist er zudem auf Herrn Martin Jasper als Beobachter und Beauftragter für gute Verbandsführung.

Vors. Merschhemke erklärt sich unwidersprochen bereit, als Vertreter dieses Fachausschusses zur Verfügung zu stehen.

Zur Frage von Ktabg. Waldmann, ob die Antragsvoraussetzungen mit den potenziellen Antragsberechtigten ausreichend kommuniziert worden seien, antwortet Herr Bergenthal, dass jeder Verein im Kreis Coesfeld davon gehört haben müsste.

Die Fragen von Ktabg. Lütkecosmann und Ktabg. Klaus nach etwaig erforderlichen Erbringung von Eigenanteilen bzw. Eigenleistungen der Vereine werden von Herrn Bergenthal bejaht. Weitere detaillierte Fragen von Ausschussmitgliedern nach Nutzungsbedingungen, Verpflichtungen und weiteren Bindungen über welche Zeiträume sind laut Herrn Bergenthal derzeit in der Tiefenschärfe noch nicht geklärt.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Bergenthal für die Informationen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-9-1457

Einführung des Azubi-Start-Tickets für die Schüler/innen der Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Dez. Schütt skizziert den Inhalt der Sitzungsvorlage und bewertet es als gute Idee, den Unterschiedsausgleich zwischen dem Semesterticket und dem Aufwand für das Azubi-Ticket gemäß Vorschlag der Initiative herzustellen.

Ktabg. Kurilla kritisiert die Bindung des Kreiszuschusses an den Besuch der kreiseigenen Berufskollegs und fragt nach den Schülerinnen und Schülern der Pflegeschule; insofern empfinde sie das Vorhaben als ungerecht. Dez. Schütt verweist dazu auf das Schulträgerprinzip und unterstreicht die Absicht zur Stärkung der eigenen Berufskollegs.

Ktabg. Waldmann begrüßt die Idee zum Ausgleich des Fehlbetrags, sieht hierin eine pragmatische Lösung und hegt die Hoffnung, dass sich dadurch landesweit etwas bewegt.

Auch Ktabg. Wobbe begrüßt die Initiative und sieht ihn als Baustein gegen den Fachkräftemangel sowie als Maßnahme, auch Azubis von außerhalb des Kreises für einen Besuch der Berufskollegs zu animieren. Ihm sei wichtig, jetzt zu starten und nach einem Jahr eine Evaluation durchzuführen, um gegebenenfalls über eine Ausweitung nachdenken zu können. Zu seiner Frage nach den Kosten bezieht sich Dez. Schütt auf die Sitzungsvorlage, wonach damit gerechnet werde, dass Zweidrittel der antragsberechtigten Schüler/innen einen Antrag stellen. Für ein Schuljahr werde mit rd. 140.000 €, für das Jahr 2020 mit ca. 58.500 € (5/12) gerechnet.

Laut Mitglied Schäfer begrüßt ihre Fraktion den Vorschlag, hier spreche sie auch für Herrn Höne. Sie sieht darin einen Schritt in die richtige Richtung. Zudem müsse darüber nachgedacht werden, wie der ÖPNV ausgebaut wird. Auf jeden Fall müsse es weitergehen.

Ktabg. Lütkecosmann bewertet die Einführung des Azubi-Tickets ebenfalls als Stärkung der Berufskollegs und des Dualen Systems. Für die weitere Betrachtung müssten die Abwanderungsquoten beachtet werden. Er sieht den Kreis grundsätzlich für alle Schüler/innen aus dem Kreis Coesfeld zuständig, dauerhaft also auch für andere Berufe; ebenso hätten viele im 2. Ausbildungsjahr keine Beschulung im Kreis. Auf der Basis des heutigen Beschlusses müsse später nachjustiert werden.

Vors. Merschhemke bewertet den Beschlussvorschlag als Weg in die richtige Richtung mit einer Option auf Ausweitung.

Ktabg. Kurilla betont, nicht dagegen zu sein, aber eine Vielzahl anderer Berufsausbildungsgänge, die nicht in den kreiseigenen Schulen angeboten werden und für den Kreis trotzdem wichtig sind, würden nicht berücksichtigt. Und wer einmal weg ist, ist weg.

Mitglied Kaltegärtner erkundigt sich, ob es Rückmeldungen von Betrieben gebe.

AL Twilling teilt mit, dass das Vorhaben mit den Kammern abgesprochen worden sei, die sich sehr dafür ausgesprochen hätten.

Auf Bestreben von Mitglied Rawe, nach einem ersten Erfahrungszeitraum erneut über das Thema beraten zu wollen, schlagen Dez. Schütt und Vors. Merschhemke folgende Erweiterung des Beschlussvorschlages um Punkt 3 vor:

„Über die Inanspruchnahme wird die Verwaltung zu gegebener Zeit informieren und anschließend wird dies in politischen Gremien des Kreistages diskutiert.“

Sodann lässt Vors. Merschhemke über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu machen:

Der Kreis Coesfeld beteiligt sich ab dem Schuljahr 2020/21 an den Kosten für das landesweit zu nutzende Azubi-Ticket mit monatlich 20,00 € an den Gesamtkosten von 82,00 € unter folgenden Voraussetzungen:

1. Gefördert werden Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr, die ein Berufskolleg des Kreises Coesfeld besuchen.
2. Der jeweilige Ausbildungsbetrieb beteiligt sich mit mindestens 31,00 € monatlich an den Kosten des Azubi-Tickets.
3. Über die Inanspruchnahme wird die Verwaltung zu gegebener Zeit informieren und anschließend wird dies in politischen Gremien des Kreistages diskutiert.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-9-1447

Entwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Coesfeld; Erarbeitung von handlungsfeldbezogenen Projektplänen

Einleitend dankt Vors. Merschhemke dem Regionalen Bildungsbüro, Herrn Mohring, für die hervorragende Aufarbeitung und Zusammenstellung der Sitzungsvorlage. Dez. Schütt verweist diesbezüglich auf die sehr gute Zuarbeit der Schulleitungen der Berufskollegs. Die Weiterentwicklung sei ein laufender Prozess und bereits im März des nächsten Jahres gehe es in die Diskussion für die Haushalte der kommenden Jahre und der mittelfristigen Finanzplanung. Für die Maßnahmen fänden sich in der Sitzungsvorlage die vorgeschlagenen Lösungsansätze.

Ktabg. Lütkecosmann bittet darum, dem Ausschuss für den Bereich b) „technischer Wandel und Fortschritt“ auch die detaillierte Struktur der Finanzen, also welche Mittel vom Bund, Land, Kreis eingesetzt werden, vorzustellen. Ferner hält er die weitere Ausarbeitung der anderen Herausforderungen analog zu Punkt b) für notwendig.

Wenn für die Berufskollegs auch künftig weitergedacht werden soll, müsse die vorgelegte Liste stetig weiterentwickelt werden.

Er regt außerdem an, unter c) Regionaler Wettbewerb, Maßnahme Nr. 6, keine namentliche Nennung von Schulen vorzunehmen.

Laut MA Mohring sei sowohl eine Weiterentwicklung als auch die Darstellung der Finanzstruktur vorgesehen. Die namentliche Nennung unter c) Nr. 6 werde herausgenommen.

Der Bericht wird ohne förmliche Abstimmung zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4 öffentlicher Teil

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Dez. Schütt teilt mit:

1. Bilanz – Kulturprogramm 1. Halbjahr 2019

Das Kulturprogramm des Kreises Coesfeld umfasste im 1. Halbjahr 2019 umfasste Ausstellungen, Veranstaltungen und Angebote der Kulturellen Bildung in den beiden Burgen Vischering und Kolvenburg sowie die Konzertreihe im Schloss Nordkirchen.

Nachdem die Burg Vischering im Februar 2018 erfolgreich wiedereröffnet wurde, war das Ziel den BesucherInnen ein attraktives Programm anzubieten, das auch abseits von hohen Fördersummen durch Qualität begeistern kann und so die Präsentation der neuen Dauerausstellung optimal ergänzt. Insgesamt besuchten bisher rund 43.000 Besucherinnen und Besucher die Burg Vischering in diesem Jahr.

Gleichzeitig sollte auch die Kolvenburg, nachdem sie in den letzten Jahren des Umbaus medial „im Schatten“ der großen Schwester Vischering gestanden hat, wieder stärker in das Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher rücken. Hier liegen wir bei derzeit rund 6300 Besucherinnen und Besuchern.

Ausstellungen

Die Wechselausstellungen der Burg Vischering ergänzen die kulturgeschichtliche Dauerausstellung und runden das Profil des Museums als Ort der Kunst, Kultur und Bildung ab. Zu Beginn des Jahres 2019 präsentierte der Kreis Coesfeld direkt ein echtes Highlight: Die weit über die regionalen Grenzen hinaus vielbeachtete Ausstellung „**Rubens meisterhafte Formen. Grafische Werke**“ präsentierte einen Überblick auf das grafische Gesamtwerk des großen Barockkünstlers und thematisierte unter anderem die wirtschaftliche Bedeutung, die der Künstler seinem grafischen Werk beimaß. Für die Ausstellung stellte erstmals ein privater Sammler aus dem Kreis Coesfeld seine noch nie gezeigten Rubens Grafiken vertrauensvoll zur Verfügung. Der Präsentation der Ausstellung kam zu Gute, dass der Ausstellungsraum im OG der Vorburg nach 30 Jahren eine professionelle Beleuchtung erhalten hat, die flexibel verschiedene Ausstellungsformen optimal ausleuchten kann. Auch das Rahmenprogramm der Ausstellung war sehr gefragt: Nicht nur Kuratorenführungen und After Work-Führungen wurden gerne besucht, ebenso ein Fachvortrag einer der bedeutendsten Rubensforscherinnen, Dr. Ursula Blanchebarbe, wurde sehr gut angenommen.

Im Rahmen der 10. Ausgabe des Münsterlandfestivals wurde Ende Juni die Ausstellung „**Ma-teusz Szczyński. Ruins Reserve**“ erfolgreich eröffnet, die die junge, zeitgenössische Kunst Polens, als eines der Schwerpunktländer des Festivals, einem breiten Publikum vorstellt. Im Rahmen des

Festivals, das auch in diesem Jahr durch den Kreis Coesfeld gefördert wird, werden im 2. Halbjahr 2019 wieder viele spannende Konzerte mit international bedeutenden Künstlern und andere kulturelle Angebote auf den beiden Burgen Vischering und Kolvenburg sowie dem Schloss Nordkirchen zu Gast sein.

Die internationale Ausrichtung der Kolvenburg mit Ausstellungen von renommierten Künstlern hat der Burg zu einem festen Platz in der Museumslandschaft des Münsterlandes verholfen und Besucherinnen und Besucher auch in der 1. Jahreshälfte 2019 wieder aus einem deutschlandweiten Umkreis angesprochen. Anlässlich des Evangelischen Kirchentages in Dortmund verwandelte der Maler und Bildhauer Stefan Pietryga die Kolvenburg in einen Raum mit unverkennbarer sakraler Aura. Der spannende Transport der Skulpturen, Installationen und Gemälde mithilfe eines Schlauchtransportwagens der Feuerwehr Coesfeld wurde verstärkt durch Social Media Kanäle einem breiten Publikum transparent und humorvoll präsentiert. Auch das Rahmenprogramm der Ausstellung mit zwei Kulturbrunchs mit Künstlergespräch sowie die öffentliche Führungen wurden sehr gut angenommen.

Die zweite Ausstellung des Jahres, die wiederum im Rahmen des Münsterlandfestivals derzeit läuft, präsentiert unter dem Titel „Wenn Weiß seine Form findet...“ Grafiken der beiden bedeutendsten niederländischen Grafikkünstler Cees und Camiel Andriessen. Im Rahmenprogramm der Ausstellung wurde bisher aufgrund der inhaltlichen Nähe der Ausstellung zur Farb- und Formenlehre des Bauhauses, eine geführte Bustour angeboten, die die Ausstellung in der Kolvenburg mit dem Heinrich Neuy Bauhaus Museum in Burgsteinfurt im großen Jubiläumsjahr des Bauhauses verband.

Kulturelle Bildung

Das Kulturelle Bildungsprogramm des 1. und 2. Halbjahres 2019 wurde bereits im letzten Kulturausschuss vorgetragen. Darum hier nur einige kleine Ergänzungen:

Um die Kolvenburg als einzigartiges Baudenkmal stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und auch einem noch breiteren Publikum zu öffnen, wurde die Führung „Kolvenburg bis unters Dach“ entwickelt, die die Geschichte und besondere Architektur des ehemaligen kleinen Adelssitzes detektivisch vorstellt und bis unter den normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Dachstuhl aus dem 16. Jahrhundert führt. Die öffentliche Premiere der Führung wählten insgesamt 60 interessierte BesucherInnen bei. Die Führung ist ab diesem Halbjahr für Gruppen frei buchbar.

Auch das Thema Inklusion ist daneben bedeutsam für die Arbeit der Kulturellen Bildung. Derzeit wird ein Flyer „**Leichte Sprache**“ entwickelt, der das Angebot der Burg Vischering auf verständliche Art und Weise vorstellt. Langfristig soll auch eine Führung in leichter Sprache angeboten werden.

Veranstaltungsreihen

100 Jahre Bauhaus

Die Kulturämter der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld widmen sich jährlich mit einem gemeinsamen Veranstaltungsprogramm einem besonderen Thema. 2019 ist dies das 100 jährige Bestehen der Kunst- und Designschule Bauhaus. Neben der zuvor bereits erwähnten Bauhaus-Bustour wurde auf der Kolvenburg als besonderer architektonischer Ort ein Sympo-

sium zum Thema „Bauhaus Bauen – damals und heute“ in Zusammenarbeit mit dem BDA Münster / Münsterland und einem prominent besetzten Podium abgehalten. Weitere Veranstaltungen sind für die zweite Jahreshälfte vorgesehen.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld war, wie schon beim Katholikentag im letzten Jahr, das Projekt „**Demokraten für den Frieden**“ in diesem Jahr zu Gast auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund. Während des „Abends der Begegnung“ wurde eine Auswahl der Fotografien in der Altstadt Dortmunds präsentiert und die Besucherinnen und

Besucher hatten die Möglichkeit sich im Stile der Demokraten mit einem sinnstiftenden Spruch ihrer Wahl selbst fotografieren zu lassen und damit zu Botschaftern des Projektes zu werden.

Feste für die ganze Familie

Die Burg Vischering ist traditionell ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Für dieses Zielpublikum wurde auch in der 1. Jahreshälfte ein abwechslungsreiches Programm geboten: Im Januar zauberte die internationale Zaubergala sowie die Familienzaubergala in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Zauberkunst aus Nottuln ein breites Lächeln auf die Gesichter der zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Burg Vischering. Unter den auftretenden Künstlern war die Spitze der internationalen Zauberkunst vertreten.

Im Sommer 2019 bereicherte wieder eine Vielzahl an Open-Air Veranstaltungen das Gelände rund um die Burg Vischering. Dabei wurde stets darauf geachtet, mit speziellen Angeboten im Inneren der Burg, die Besucherinnen und Besucher auch in das Museum zu locken, um dieses einem breiten Publikum bekannt zu machen und möglichst niedrigschwellig Kultur zu vermitteln. Zu den großen Open-Air Veranstaltungen zählt das Museumsfest zum **internationalen Museumstag**, der **Schlösser- und Burgentag** auf beiden Burgen sowie das **Ritterlager**. Auch das **Fantasyfestival** wurde in diesem Jahr in einer zweiten Auflage durchgeführt und sorgte wieder für ein buntes, überregionales und teils internationales buntes Publikum. Als zusätzliches Highlight konnte im August in Kooperation mit der Filmstiftung NRW sowie der Gemeinde Nordkirchen die französische Kommödie „Das Leben ist ein Fest“ als großes Open Air Kino gezeigt.

Musik

Internationaler Jazz ist das musikalische Markenzeichen und Alleinstellungsmerkmal der Burg Vischering und Kolvenburg mit hochkarätigen Konzerten. Die Reihe äußerst beliebte Reihe „**Burgjazz**“, die ein Publikum aus einem großen, auch überregionalen Einzugsbereich anspricht und auf die Burg Vischering lockt, wartete auch im 1. Halbjahr 2019 wieder mit internationalen Toppstars auf, darunter etwa Vincent Peirani. Alle Konzerte waren ausverkauft oder nahezu ausverkauft. Auch die sonntägliche Reihe der „**Kaffeekonzerte**“ in der Kolvenburg fand eine erfolgreiche Fortführung mit nahezu ausverkauften Konzerten. Die Klassikreihe der **Schlosskonzerte Nordkirchen**, die der Kreis Coesfeld in der Oranienburg des Schlosses Nordkirchen veranstaltet hat ebenfalls wieder atmosphärische Konzerterlebnisse geboten. Erstmals wurde dem New Piano Trio ein Künstlertrio gebucht, das mit ihrer Mischung aus Pop und Klassik auch ein jüngeres Publikum anspricht. Das Konzert konnte als voller Erfolg verbucht werden, das generationsübergreifend Anklang fand.

2. Schulentwicklungsplanung Förderschulen

Auf Anregung der Begleitarbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung wurden Gespräche mit den benachbarten Schulträgern aus Borken, Steinfurt und Münster geführt.

Hier stellte sich heraus, dass es derzeit keine Beziehungen mit den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ dieser Nachbarkreise und der Stadt Münster gibt.

Auch ein Standortwechsel der Förderschule „Emotionale und soziale Entwicklung“ würde keine Ein- und Auspendlerbewegung nach sich ziehen. Dieses ist mit der räumlichen Entfernung und der Auslastung der bestehenden Schulen begründet.

Der Kreis Unna hat in den letzten Jahren auf ein System aus Förderzentren umgestellt. Das dem Kreis Coesfeld nächstgelegene Förderzentrum, das Förderzentrum Nord, befindet sich mit seiner Hauptstelle in Lünen und mit einer Außenstelle in Selm-Bork. Dort werden ca. 120 Schüler und Schülerinnen in den Förderschwerpunkten LE und ESE in der Sekundarstufe I beschult.

Mit dem Kreis Unna laufen derzeit Gespräche zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus den im Süden des Kreises Coesfeld gelegenen Kommunen Olfen und Nordkirchen. Es besteht bereits eine mündliche Absprache zur Aufnahme von Kinder aus diesen Kommunen, wenn die Eltern eine Beschulung in Selm wünschen. Ein Kind aus Olfen wurde bereits zum Schuljahr 2019/20 in Selm aufgenommen.

Zum Schuljahresbeginn 2019/20 beläuft sich die Schülerzahl der Steverschule in Nottuln auf 109 Schülerinnen und Schüler. Zum Schuljahresbeginn 2018/19 belief sich die Schülerzahl auf 99. Es ist ein Zuwachs von 10 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen.

Sollte es zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Bereich Nordkirchen oder Olfen kommen, werden die Linienführungen so gestaltet, dass die Fahrzeiten nicht über 60 Minuten liegen.

3. Fachtagung „Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt“ Steigerung der Attraktivität des dualen Systems mithilfe der SINUS-Jugend- und Ausbildungsforschung

Am 13.06.2019 fand ein Fachtag zum Thema „Wie ticken Jugendliche? – Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt“ statt. Die Kommunale Koordinierungsstelle für das Landesprogramm „KAoA“ für den Kreis Coesfeld hat in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Coesfeld im Rahmen der Steigerung der Attraktivität des dualen Systems sowie zur Unterstützung des Übergangsmangements Schule-Beruf diesen Fachtag entwickelt. Das Konzept wurde von Herrn Dr. Schleer, als Referent des SINUS-Instituts, inhaltlich und fachlich unterstützt.

Die SINUS-Studie unterscheidet sieben verschiedene „Jugend-Typen“, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Wertevorstellungen und Zukunftserwartungen sehr unterschiedlich „ticken“.

Weitere spannende Studienergebnisse spiegeln die Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen an Unternehmen, aber auch an das System Schule wider. Demnach stehen lange nicht nur materielle Aspekte im Fokus. Vielmehr wollen Jugendliche wertgeschätzt werden, bei dem was sie täglich tun. Themen wie Work-Life-Balance, Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, ein angenehmes Sozial- und Teamgefüge sowie angemessene Möglichkeiten für Feedback und Reflektion stehen dabei im Vordergrund.

Abgerundet wurden in einer Podiumsrunde mit Sozialdezernent, Auszubildenden, Unternehmern und Schulvertretern die regionalen Gegebenheiten diskutiert.

Die Veranstaltung verfolgte das Ziel, die unterschiedlichen Akteure zusammen zu bringen und ein Verständnis für die Lebenswelten von Jugendlichen und dessen Erwartungen an Berufsorientierung und Arbeitswelt zu schaffen. Damit soll es den einzelnen Beteiligten und Partnern im Übergangssystem Schule-Beruf gelingen, die Jugendlichen besser zu erreichen und neue Handlungsstrategien für den jeweiligen Arbeitskontext zu entwickeln. Im besonderen Hinblick auf fremd und schwer zugängliche Jugendliche können die Impulse Aufschluss über die Erreichbarkeit dieser geben. Dies leistet einen Beitrag zur Steigerung des dualen Systems und kann Schülerinnen und Schülern langfristig zu mehr Klarheit in der Berufsorientierung und anschließenden Berufswahl, sowie einem erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt verhelfen.

Die Veranstaltung traf auf großes Interesse, sodass 110 Besucher und Besucherinnen vom Impulstag profitierten.

TOP 5 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Laut Ktabg. Kurilla haben ihr Schülerinnen und Schüler des Pictorius-Berufskollegs von Klassenraumtemperaturen in Höhe von 40° bis 45°C in diesem Sommer berichtet. Sie fragt daher, mit welchen Möglichkeiten darauf reagiert werden könne.

Dez. Schütt sagt zu, das Thema aufzunehmen und mit der für die Liegenschaften zuständigen Abteilung zu besprechen.

Merschhemke
Vorsitzender

Außendorf
Schriftführerin